

Abb. 826. Haltestelle Mundsburg, Eingangshalle.

Zwischen dem Wandsbeker Stieg und der Güntherstraße steigt die Bahn als Hochbahn empor. Die eiserne Bogenbrücke über den Ruhmühlenteich (Abb. 823) besitzt eine Spannweite von 65 m. Die Widerlager zeigen bildhauerischen Schmuck.

Die Haltestelle Mundsburg (Abb. 824 und 825) ist bemerkenswert durch ihre geschlossene Bauform sowie durch ihre Ziegel- und Werksteinarchitektur. Eine ähnliche Lösung zeigt die Haltestelle Wagnerstraße. Die mit Mettlacher Kacheln ausgekleideten Eingangshallen mit den Zugangstrepfen nach den Bahnsteigen dieser beiden Haltestellen zeigen die Abb. 826 und 827. Über den Barmbecker Markt ist die Bahn auf einem 412 m langen eisernen Viadukt hinweggeführt. Die Haltestelle Barmbeck ist zurzeit viergleisig mit Rücksicht auf den Verkehr mit dem benachbarten Betriebs- und Werkstättenbahnhof. Ein fünftes Gleis wird wegen des Anschlusses der Walddörferbahn nachträglich hinzugefügt.

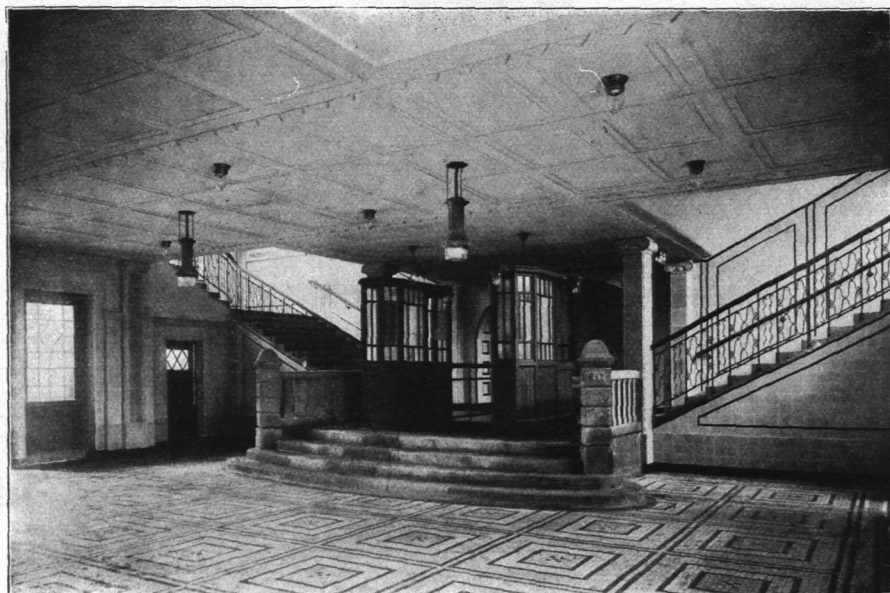


Abb. 827. Haltestelle Wagnerstraße, Eingangshalle.